



MITTEILUNGEN

Nr. 18, Juli 1965

I N H A L T

Institut und Öffentlichkeit

Aufgaben des Instituts / Tagungen / neue Filmverzeichnisse

Aus den Referaten

BIOLOGIE

Neue Filme zur Verhaltensforschung / Mikrobiologische Aufnahmen /
Drehspiegelaufnahmen in der Botanik

TECHNIK

Forschungsfilmaufnahmen in der Landmaschinenteknik / Elektronen-
mikroskopische Aufnahmen magnetischer Strukturen

VÖLKERKUNDE

Ethnologische Filmexpeditionen / Referierung völkerkundlicher Filme
des Instituts in internationalen Fachzeitschriften

VOLKSKUNDE

Neue Filme / Beteiligung am Kongreß

GESCHICHTE

Bildung von Arbeitsschwerpunkten / Neue Persönlichkeitsaufnahmen

Auslandsbeziehungen

Ministerbesuch aus Singapore / Filmarchiv in USA

Personelle Nachrichten

Die Referate Technik, Biologie und Geschichte wurden neu besetzt

Institut und Öffentlichkeit

AUFGABEN DES INSTITUTS

Steigende Verleih- und Verkaufszahlen der IWF-Filme sind ein deutlicher Beweis für die immer weitere Verbreitung der in Zusammenarbeit mit unserem Institut hergestellten Filme im Hochschulbereich. Die in Zeiträumen von etwa zwei Monaten erscheinenden IWF-Mitteilungen sollen Ihnen regelmäßig von der Arbeit unseres Instituts berichten.

Das Institut für den Wissenschaftlichen Film in seiner heutigen rechtlichen Form ist eine gemeinnützige GmbH. Gesellschafter sind die Bundesländer. Es dient ausschließlich der Förderung gemeinnütziger Zwecke, vor allem aber dem Einsatz des Films in der Wissenschaft. So heißt es im Gesellschaftsvertrag.

TAGUNGEN

Im Januar traf sich ein kleiner Kreis filmender Zoologen zu einem dreitägigen Erfahrungsaustausch im Institut. Die Leitsätze für zoologische Filmaufnahmen wurden neu erörtert, um die Verwendung von Filmen der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA zu fördern. - Mitarbeiter des Instituts referierten über Farbfilm-Kopiermaterial, Filmaufnahmen mit Infrarotfilm und die Möglichkeiten der Zeittransformation.

Im Herbst findet in Basel auf Einladung von Prof. Geigy vom Schweizerischen Tropeninstitut die Tagung des Redaktionsausschusses der internationalen ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA statt. Mehrere Institutsangehörige werden an dieser Tagung teilnehmen; unter ihnen der Instituts-Direktor in seiner Eigenschaft als Editor der Enzyklopädie, der auch die Tagung leiten wird.

NEUE IWF-FILMVERZEICHNISSE

Rund 2.500 Filme des Instituts für den Wissenschaftlichen Film stehen bis heute zum Einsatz für Lehre und Forschung bereit. Die Katalogisierung aller Filmtitel hat das bisherige Gesamtverzeichnis einen Umfang annehmen lassen, der die Übersicht außerordentlich erschwerte. Die Institutsleitung hat sich daher entschlossen, das bisherige Gesamtverzeichnis in Teilverzeichnisse aufzugliedern und diese - soweit es für den praktischen Einsatz geboten schien - gründlich zu

überarbeiten. Die Neuauflage steht kurz vor dem Abschluß. Folgende sechs Teilverzeichnisse werden demnächst erscheinen:

Teilverzeichnis B:

Biologie, Mikrobiologie, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei

Teilverzeichnis M:

Medizin, Psychologie, Veterinärmedizin

Teilverzeichnis N:

Mathematik, Physik, Astrophysik, Meteorologie, Metallkunde, Chemie, Mineralogie, Geologie, Geographie

Teilverzeichnis T:

Technik

Teilverzeichnis V:

Völkerkunde, Volkskunde

Teilverzeichnis G:

Geschichte, Pädagogik, Kunst

Aus den Referaten

BIOLOGIE

NEUE FILME

1. Verhaltensweise von Winkerkrabben: 7 Filme, Originalaufnahmen von Dr. Schöne, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Seewiesen/Obb., Veröffentlichung wird durch das Institut erfolgen.

2. Instinktverhalten von Hühnern: Letzter Film einer Reihe von Aufnahmen fertiggestellt, die in Zusammenarbeit mit dem gleichen Institut entstanden sind; die Filme wurden von Prof. Dr. von Holst und Dr. Ursula von Saint Paul aufgenommen.

3. Geburtsvorgänge bei der Katze: Aufnahmen dazu sind für Juli vorgesehen. Eine Vorbesichtigung hat ergeben, daß die Tiere inzwischen mit der Aufnahmeanordnung soweit vertraut sind, daß mit befriedigenden Ergebnissen gerechnet werden kann.

4. Der Bau des Bruthaufens der Tagalla-Hühner ist im Frankfurter Zoologischen Garten gefilmt worden. In einem zweiten Aufnahmeabschnitt soll die Balz, Kopulation und Eiablage dieser Vögel erfaßt werden.

NEUE MIKROBIOLOGISCHE AUFNAHMEN

Im Institut laufen zur Zeit Filmaufnahmen zu folgenden Themen:

- 1.) Bewegungsweisen von Amöben (Unterrichtsfilm)
- 2.) Entwicklung von Suctorien (Unterrichtsfilm)
- 3.) Ei-Entwicklung bei Turbellarien (Forschungsfilmprogramm)
- 4.) Entwicklungsvorgänge bei Mesostoma (Unterrichtsfilm)

Die Aufnahmen der Morphogenese von *Micrasterias denticulata* bei normalen Bedingungen und bei reduziertem Turgor, die in Zusammenarbeit mit Dr. Kiermayer vom Institut für Entwicklungsphysiologie der Universität Köln durchgeführt wurden, konnten inzwischen mit Erfolg abgeschlossen werden.

DREHSPIEGELAUFAHMEN IN DER BOTANIK

Vom Ausschleudern des Samens beim Springkraut wurden mit einer vom Institut entwickelten Drehspiegelkamera Aufnahmen mit einer Aufnahme Frequenz von 24.000 B/s durchgeführt. Bei früheren Aufnahmen hatte sich gezeigt, daß die Aufnahme Frequenz von 6.000 B/s handelsüblicher Kameras nicht ausreicht, um die Vorgänge deutlich sichtbar zu machen.

TECHNIK

FORSCHUNGSFILMAUFNAHMEN IN DER LANDMASCHINENTECHNIK

Forschungsaufnahmen im Institut für Landmaschinen der Universität Gießen unter Leitung von Prof. Dr. Stöckmann sollen bei einer Einzelkorn-Drillmaschine klären, welches die Ursachen für die erheblichen Streuungen der Maschine sind; Aufnahme Frequenz 1.400 bis 1.500 B/s.

ELEKTRONENMIKROSKOPISCHE AUFNAHMEN MAGNETISCHER STRUKTUREN

Aus Filmmaterial der Siemens-&-Halske-AG., München, wird ein Film über die magnetischen Strukturen durch das Institut zur Veröffentlichung vorbereitet. Die auf die Magnetschichten von außen einwirkenden Feldstärken werden durch einen Einkopiertrick sichtbar gemacht. Bei den elektronenmikroskopischen Aufnahmen handelt es sich um Direktaufnahmen in der Vakuumröhre des Elektronenmikroskops. Der Film soll im Rahmen der internationalen ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAFICA veröffentlicht werden.

VÖLKERKUNDE

ETHNOLOGISCHE FILMEXPEDITIONEN

Im ersten Halbjahr 1965 wurden zwei ethnologische Expeditionen abgeschlossen, die die Dokumentierung von Eingeborenenkulturen mit Hilfe des Films zum Ziel hatten. Eine der Expeditionen führte nach Nordthailand. Die Filmaufnahmen erfolgten in Zusammenarbeit mit Dr. Mandorff, Wien, Dr. Scholz, Süd-Asien-Institut, Heidelberg, und dem Referenten des Instituts für den Wissenschaftlichen Film, Dr. Volprecht. Als Kameramann nahm H. Schlenker, Schwenningen, teil.

Eine weitere Filmdokumentationsexpedition des Instituts arbeitete unter Leitung von Dr. Fuchs, Institut für Völkerkunde der Universität Göttingen, in der Republik Tschad. Die Film- und Tonbandaufnahmen wurden von Mitarbeitern des Instituts, Herrn Bauch, Herrn Laffer und Herrn Goemann durchgeführt.

REFERIERUNG VÖLKERKUNDLICHER FILME DES IWF IN INTERNATIONALEN FACHZEITSCHRIFTEN

Im "AMERICAN ANTHROPOLOGIST" werden seit kurzem von Mitarbeitern des Smithsonian Institute, Washington/USA völkerkundliche Filme des Instituts besprochen.

Filmreferierungen in den südamerikanischen Fachzeitschriften "REVISTA DO MUSEU PAULISTA", Sao Paulo, und "REVISTA DE ANTROPOLOGIA" werden von brasilianischer Seite vorbereitet.

VOLKSKUNDE

NEUE FILME

Seit Beginn des Jahres wurden mit Unterstützung der Stiftung Volkswagenwerk zu folgenden Themengruppen Filmaufnahmen durchgeführt:

- 1.) Bosselwettkampf in Schleswig-Holstein
- 2.) Fastnachtsbrauchtum in Südbaden (3 Filme)
- 3.) Heische-Brauch bei Basel
- 4.) Goldstickerei im Schwarzwald; Herstellung einer Ratsche und Osterratschenbrauch bei Freiburg/i.Br.

BETEILIGUNG AM VOLKSKUNDE-KONGRESS

Der Volkskunde-Referent des Instituts, Dr. F. Simon, nahm am deutschen Volkskunde-Kongreß in Marburg in der Zeit vom 26.-30.4.65 teil. In Diskussionen in der Arbeitsgruppe Geräteforschung wurde die Bedeutung des wissenschaftlichen Films für die Dokumentation besonders hervorgehoben.

GESCHICHTE

BILDUNG VON ARBEITSSCHWERPUNKTEN

Das Schwergewicht der am 1. März 1964 nach Neubesetzung des Referates wieder aufgenommenen Arbeit liegt

- 1.) im systematischen Erfahrungsaustausch mit den geschichtswissenschaftlichen Instituten der Universitäten und den Lehrstühlen für Geschichte an den Pädagogischen Hochschulen;
- 2.) bei der Veröffentlichung der Filmdokumente zur Zeitgeschichte (koordinierende Abstimmung mit dem Institut für Zeitgeschichte, München, der Filmabteilung Ehrenbreitstein des Bundesarchivs Koblenz und dem Verband Deutscher Historiker);
- 3.) in einer intensivierten Filmdokumentation zur Geschichte der Wissenschaften und Technik (Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik e. V. sowie mit dem Verein Deutscher Ingenieure e. V., Hauptgruppe Mensch und Technik und Technikgeschichte).

Mittelpunkt bei der Herausgabe der Filmdokumente zur Zeitgeschichte ist eine Serie über das Dritte Reich als Weltanschauungsstaat.

NEUE PERSÖNLICHKEITSAUFNAHMEN

Von dem Münchner Biologen Karl von Frisch und dem Göttinger Historiker Percy-Ernst Schramm hat das Institut neue Filmaufnahmen hergestellt. - Vorbereitet werden Filmdokumente über den Tübinger Architekten Paul Schmitthenner.

Auslandsbeziehungen

MINISTERBESUCH AUS SINGAPORE

Anfang Mai besuchte der Kulturminister aus Singapore, Herr Sinnathamby Rajaratnam, im Rahmen einer Informationsreise das Institut, um sich über die Verwendung des wissenschaftlichen Films im akademischen Unterricht zu informieren und die Einsatzmöglichkeiten der Kinematographie in seinem Heimatland zu prüfen.

FILMARCHIV IN USA

Noch in diesem Jahr wird an der Pennsylvania State University in Pennsylvania/USA ein Archiv sämtlicher Filme der ENCYCLOPAEDIA CINEMATOGRAPHICA einge-

richtet. Damit werden alle Filme dieser Enzyklopädie, deren Begründer und Editor der Direktor des Instituts ist, den amerikanischen Hochschulen unmittelbar zugänglich.

Personelle Nachrichten

REFERAT TECHNIK NEU BESETZT

Dipl.-Ing. Klaus Werner Bosak hat am 1. April d. J. das seit längerer Zeit unbesetzte Referat übernommen. Nach seiner Ausbildung an der Ingenieurschule in Wuppertal war er als Fertigungsingenieur in der Industrie tätig. Dann Studium an der Technischen Hochschule Braunschweig. Anschließend arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Prof. Dr.-Ing. W. Vogelpohl, Max-Planck-Institut für Strömungsforschung, Göttingen.

Seine speziellen Interessen liegen auf dem Gebiet der Metall- und Werkstoffkunde sowie der Schweißtechnik. Seine Diplom-Arbeit beschäftigte sich mit Gleitlager-Problemen.

REFERAT GESCHICHTE NEU BESETZT

Das Referat Geschichte ist seit 1. März 1964 von Dr. phil. Karl-Friedrich Reimers übernommen worden. Nach dem Studium der Geschichte, Philosophie, Religions-, Sozial- und Erziehungswissenschaften in Bonn, Hamburg und Berlin von 1957 - 1962 erfolgte Promotion in Hamburg mit dem Thema "Nationalsozialistisches Führerprinzip und evangelisch-lutherische Landeskirche". Seit 1963 arbeitete er in der Vergleichenden Bildungsforschung; er war im Hamburger Institut für Wirtschafts- und Sozialpolitik (Haus Rissen) tätig.

REFERAT BOTANIK NEU BESETZT

Am 15.4.1965 hat Dr. rer. nat. Hans-Karl Galle das neue Referat Botanik übernommen. Er studierte Botanik, Chemie und Zoologie an den Universitäten Frankfurt a. M. und Marburg und promovierte 1964 bei Prof. Dr. Kuhl in Frankfurt mit einer Untersuchung über die Entwicklung von Phycomyces unter Anwendung des Mikrozeitrafferfilms. Seine besonderen Interessen liegen auf dem Gebiet der Mykologie.